

REFORMIERTE KIRCHE

## Religion stärkt Resilienz

Diese These vertrat ich vor einigen Jahren an einem Workshop mit kirchlich engagierten Personen. Ich behauptete, dass Religion dazu führen kann, die Widerstandsfähigkeit eines Menschen zu stärken. Worauf mir ein heftiger Wind des Widerstandes entgegenblies: Anstatt die Lebenssituation von Menschen konkret zu verbessern, würden sie mit der Religion getröstet, lautete der Vorwurf. Einige Jahre später in einem Gottesdienst in einer ländlichen Region in der Demokratischen Republik Kongo.

Die Bevölkerung lebt in bitterer Armut und hat kaum das Nötigste, um zu überleben. Nirgends sonst konnte ich so unmittelbar wahrnehmen, wie Menschen durch den Glauben Kraft und Mut schöpfen, um den beschwerlichen Alltag meistern zu können. Von Mangel und Kraftlosigkeit gezeichnete Gesichter erhellten

sich während der Predigt und während des wunderbaren A-cappella-Gesangs. Ich erkannte: Für diese Menschen ist Glaube und Religion alles andere als ein billiger Trost, sondern konkrete Hilfe im Alltag. Religion stärkt ihre Widerstandsfähigkeit. Stärkung der Resilienz: Das ist in der aktuellen Zeit der Pandemie auch hier bei uns wieder ein wichtiges Thema geworden.

Und ich frage mich: Was trägt dazu bei, dass ich den Boden unter den Füßen nicht verliere? Was stärkt mich, um durchzuhalten? Für mich sind es die Momente, die in mir Dankbarkeit hervorrufen. Und es ist der Glaube an die Verheissung Gottes: «Fürchte dich nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.» (Josua 1;9). Und was stärkt Ihre Resilienz? *Pfarrer Hansueli Meier*

GOTTESDIENSTE

**Ref. Kirchgemeinde Münchenstein**  
www.refk-mstein.ch

**Sonntag, 20. Februar**  
10.00 KGH, Gebetszeit  
10.15 Kirchgemeindehaus mit Abendmahl, Predigt: Pfarrer Hansueli Meier. Kollekte: OeSA, ökumenische Seelsorge für Asylsuchende Basel

Anlässe:  
**Donnerstag, 17. Februar**  
14.00 KGH, Herrenjass  
14.00 KGH, Kreativ-Gruppe  
14.30 KGH, Kaffeetreff  
19.30 KGH, Jubilate Chor

**Freitag, 18. Februar**  
9.30 KGH, Offener Eltern-Kind-Treff und Fiire mit dä Chline

**Dienstag, 22. Februar**  
14.00 KGH, Kreativ-Gruppe

**Mittwoch, 23. Februar**  
19.30 KGH, Kurs: Entdecken Sie Ihre Ich-Grenze

**Donnerstag, 24. Februar**  
12.00 KGH, BaDuBa  
14.00 KGH, Arbeitskränzli  
14.30 KGH, Geschichtenabenteuer  
19.30 KGH, Jubilate Chor

**Amtswoche: 19. bis 25. Februar**  
Pfarrer Hansueli Meier, 076 303 48 02

**Kath. Pfarrei St. Franz Xaver**  
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

**Corona**  
(m.Z.) = mit Zertifikat (2G; geimpft oder genesen)  
(o.Z.) = ohne Zertifikat mit Erhebung der Kontaktdaten

In allen Innenräumen muss die Maske getragen werden.

**Samstag, 19. Februar**  
17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion (o.Z.)

**Sonntag, 20. Februar**  
9.45 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion (m.Z.), anschl. Kaffi Zibeleldurm im Pfarreitheim (m.Z.)  
9.45 Münchenstein: Kinderkirche  
11.15 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion (m.Z.)

VEREINSNACHRICHTEN

**Turnverein Münchenstein.** Aktive: Fr 20.00-22.00, Lärchenschulhaus. Nach dem Training lässt der TVM die Woche im Café Birseck ausklingen.

**Blaues Kreuz Münchenstein.** Ortsverein, Bruckfeldstrasse 3, Präsident Bruno Sägger, Tel. 061 411 26 19.

**Blaukreuzjugendarbeit Münchenstein.** Fussball, Montag, 20.00, Turnhalle Löffelmatt. Volleyball mixed, Mittwoch, 20.15, Turnhalle Loog. Tel. 061 411 28 85.

**Briefmarkensammlerverein Birseck.** Infos, Kauf, Verkaufberatung, Rundsendungen, Tausch. Versammlung jeweils am letzten Donnerstag des Monats im Restaurant Mühle Aesch (Turnmüschli). Kontaktperson: Urs Vetter, 061 711 23 74.

**BSV Münchenstein.** Handball für Jung und Alt. Minihandball, Junioren und Aktivmannschaften. Info zu den Trainingszeiten unter www.bsvmuenchenstein.ch. Kontakt: Marie-France Berger, 076 382 28 65; Präsident: Andrea Leone, 079 541 63 21.

**CVP Münchenstein.** 4142 Münchenstein. Präsidentin: Nadja Lüthi, 079 753 83 29. Kontakt: info@cvp-muenchenstein.ch. Homepage: www.cvp-muenchenstein.ch

**Familienforum Münchenstein.** Erwachsenenkreise zu Erziehungsfragen, Vorträge, Spielgruppe, Kinderkreise, Buschgruppe und Mutter-, Vater-, Kindergruppen. Auskunft: Claudia Lanthemann, familienforummuenchenstein@gmail.com, Tel. 079 644 27 71.

**Familiengarten-Verein Münchenstein.** Anmeldungen für eine Gartenparzelle wenden Sie sich an den Präsidenten, Paul Fahrni, 079 469 47 60,

18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst (o.Z.)

**Dienstag, 22. Februar**  
7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschl. auch Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00, Kommen und Gehen jederzeit möglich (o.Z.)

**Hl. Polykarp**  
**Mittwoch, 23. Februar**  
7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)

9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier (o.Z.), anschl. Kaffee im Pfarreitheim (m.Z.)

**Donnerstag, 24. Februar**  
7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)  
18.00 Münchenstein: Vesper (o.Z.)

19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion (o.Z.)

**Freitag, 25. Februar**  
7.30 Arlesheim: Laudes (o.Z.)

9.30 Münchenstein, ref. KGH: Ökum. Eltern-Kind-Treff (m.Z.)  
10.15 Arlesheim, Obesunen: ref. Gottesdienst (m.Z.)

**Eckstein Birseck**

Tramstrasse 58, 4142 Münchenstein  
061 517 90 85, www.ecksteinbirseck.org  
Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntagmorgen an einem unserer Gottesdienste teilzunehmen.

**Jeweils am Sonntag**

9.30 und 11.15 zum Thema «Der Brief von Paulus an die Römer»  
Unsere Gottesdienste finden ohne Zertifikatspflicht (max. 50 Personen) und unter Einhaltung der behördlich vorgeschriebenen Schutzmassnahmen statt. Weitere Infos sind auf unserer Website ersichtlich.

Während den Gottesdiensten findet jeweils unser Kinder- und Jugendprogramm statt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen einen inspirierenden Morgen zu verbringen.

p.v.fahrni@ebmnet.ch, Familiengarten-Verein Münchenstein, P. Fahrni, Ahornstrasse 11, 4142 Münchenstein

**Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren** (ab Alter 60). Als Vereinsmitglied können Sie diese Dienstleistung in Anspruch nehmen. Weitere Informationen: www.fahrdienst-muenchenstein.ch, oder Tel. 061 711 30 02.

**FDP.Die Liberalen Münchenstein.** Präsident: David Meier, Im Link 37, 4142 Münchenstein, Telefon 061 411 31 63, Mail david.meier@fdpmstein.ch, www.fdp-muenchenstein.ch

**Frauenchor Münchenstein.** Chnusch an cho singe! Wir haben Probe jeweils am Mittwoch von 20.15 bis 21.45 in der Aula vom alte Neuwäld-Schulhaus. Auskunft: Nicole Schoch, Tel. 061 411 83 03, E-Mail n.schoch@bluewin.ch

**FC Münchenstein.** Fussball und mehr für 5 bis 99 Jährige. Wir freuen uns auf dich! Internet: www.fc-muenchenstein.ch. Kontaktpersonen: Präsident Tobias Hoter, hoter@fc-muenchenstein.ch, 079 300 72 64. Vizepräsident Eros Pession, pession@fc-muenchenstein.ch, 077 425 40 35. Sekr. Simon Berset, berset@fc-muenchenstein.ch, 078 720 56 87.

**Golf-Indoor-Halle Münchenstein.** Keep your golf-swing fit with Indoor-Golf, 5 Abschlagplätze, Putting-Green, Chipping-Zone, professionelle Trainingsgeräte, Ab 10/2009 Kinder-Schnupperkreise, geheizte Halle, auch für Firmen-, Vereins-Events, Workshops, Geburtstage und Feste zu mieten. Miet- und Demoschläger im Golf-Shop, Golfunterricht, Golfchule, Einstiegs-kurse, Mo-Fr 8.00-22.00, Sa-So 8.00-18.00, www.tgcm.ch, Tel. 061 411 03 00, info@tgcm.ch

## «Pax Award»-Gewinner und -Gewinnerin im HEK zu sehen



Eindrücklich: Das Werk TAFAA HIVE von Chloé Delarue.

FOTO: ZVG / FLORIMOND DUPONT

### Das Haus der Elektronischen Künste in Basel präsentiert «Schweizer Medienkunst» mit Marc Lee, Chloé Delarue und Laurent Güdel.

Michael Gasser

Laut Kurator Boris Magrini zeigt die Ausstellung «Schweizer Medienkunst: Marc Lee, Chloé Delarue, Laurent Güdel - Pax Awards 2021» im Haus der Elektronischen Künste (HEK) parallel drei Shows. Dank des Preisgeldes wurde es den prämierten Kunstschaffenden überdies ermöglicht, neue Werke zu erarbeiten. Diese und weitere sind aktuell im HEK zu sehen.

«Marc Lee arbeitet seit zwanzig Jahren mit Medienkunst - er ist ein Pionier und seine Vorgehensweise ist ebenso analytisch wie poetisch», weiss Magrini. Für seine Arbeit «YANTO - Yaw And Not Tip Over» hat der mit dem Hauptpreis der Pax Awards berücksichtigte Lee zusammen mit der chinesischen Künstlerin Iris Qu Xiaoyu und dem iranischen Komponisten Sherwin Saremi eine alternative Realität kreiert, die sich mit der Überfischung und Übersäuerung der Weltmeere auseinandersetzt. Besucherinnen und Besucher sehen sich mit einer riesigen Leinwand konfrontiert, auf welcher ein computergeneriertes Unterwasserleben inklusive Korallen und tropischer Fische pulsiert. Mittels mobiler App lässt sich

ein Blick dreissig Jahre in die Zukunft werfen, in der es der fiktiven Wasserwelt gelungen ist, der Umweltverschmutzung zu trotzen. Ein schillerndes und zumindest halbwegs optimistisches Werk, bei welchem insbesondere die Zerbrechlichkeit der Natur im Fokus steht.

**Tiktok in der Kunst**

Mit «Swiss Unfiltered - Tiktok an the Emerging Face of Culture» widmet sich der in Zürich tätige Marc Lee (geboren 1968) einer gänzlich anderen Thematik: Seit 2020 recherchierte er Posts, Hashtags und Inhalte, mit denen sich junge Schweizerinnen und Schweizer auf der Videoplattform Tiktok beschäftigen. Daraus hat Lee lokale Sorgen und soziale Fragestellungen wie «Where is the line between provocation and decency?» extrahiert. Dieser Arbeit zur Seite steht eine Kollaboration mit dem indischen Künstler Akshat Nausyrial mit Tiktok-Beiträgen aus dessen Heimat. Das ermöglicht es, zwei Kulturen auf einmal zu verfolgen, die grundverschieden und gleichwohl voller Parallelen sind. Ein schier überwältigendes Erlebnis und multisensorisches Dauerfeuer.

Weniger exaltiert, dennoch nicht weniger eindrücklich zeigt sich Marc Lees Arbeit «Used to Be My Home Too» (2021), die sich unter Einbezug von Google Earth der Perspektive ausgestorbener Tierarten auf mittlerweile durch Menschen besiedelte Landflächen annimmt. Eine stille und gleichwohl berührende Hommage an die Artenvielfalt unseres Planeten, die zusehends durch die Aktivitäten des Homo sapiens bedroht wird.

Die von den Pax Awards ebenfalls bedachte Künstlerin Chloé Delarue (geboren 1986) ist an der Ausstellung im HEK insbesondere mit Arbeiten aus ihrem Zyklus «TAFAA - Toward A Fully Automated Appearance» vertreten. Inspiriert zu diesem wurde die Genferin durch einen Artikel von 1971 über die Automatisierung des Aktienmarktes. «Sehe ich ihr Werk, sehe ich Rätsel», gibt Kurator Boris Magrini zu Protokoll. Delarue experimentiert bevorzugt mit wiederverwertbaren Industriematerialien, Neonröhren und Latexdrucken.

Wie seine Westschweizer Kollegin wurde Laurent Güdel (geboren 1984) ebenso mit dem Pax Art Award für Nachwuchskunstschaffende ausgezeichnet. Der Biele Kompositist und Künstler interessiert sich für die akustische Komponente des Klangs, aber auch für dessen soziale, politische und historische Dimension. Sein Werk «Over the Horizon» (2022) stellt sich zugleich als audiovisuelle Komposition und Installation heraus. Entstanden ist dieses im Rahmen seiner Recherchen von Klangsamples aus Radiowellen und deren grafischer Darstellung. Als Quellen dienen Impulse ferner Sterne, Flugzeugsignale oder Songs von Piratensendern. Entsprechend kurios, facettenreich und faszinierend ist das Resultat.

Und der rote Faden der gezeigten Medienkunst? Alle drei Preisträger warten mit überraschend dichten Arbeiten auf, die ihren Inhalt und ihr Geheimnis nicht sogleich offenlegen, jedoch bei genauerer Betrachtung durch Ausdruckskraft überzeugen.

www.hek.ch

GEMEINSAM STARK

### Ermutigende Erziehung mit Step-Kurs

PR. Gemeinsam stark: Ermutigende Erziehung mit dem Step-Kurs jetzt auch in Münchenstein und Reinach. Feedback eines Kursteilnehmers: Der Step-Kurs hat mir geholfen, meinen Erziehungsstil zu hinterfragen, Verhaltensweisen meiner Töchter anders zu interpretieren und dadurch bewusster und anders zu handeln. Der Austausch und die Erkenntnis, dass andere Eltern mit gleichen Herausforderungen in der Erziehung konfrontiert sind, war sehr bereichernd. Besonders wertvoll sind die Tipps und der Austausch im Zusammenhang mit Fehlverhalten und möglichen Reaktionen auf unerwartete Art und Weise. Dies führt häufig zu einer Entspannung der Situation. Ich begegne meinen Töchtern auf

Augenhöhe und kann den Step-Kurs allen Eltern wärmstens empfehlen. (Christian aus Münchenstein).

Das verbindende Konzept «Gemeinsam stark» ermöglicht eine gemeinsame Sprache und Verständigungsgrundlage zwischen Eltern und Lehrpersonen - auch in diesem Schuljahr gibt es Kurse für Eltern. In diesem Step-Elternkurs lernen die Erwachsenen die Perspektive der Kinder zu verstehen, ihre eigene Haltung und Reaktion zu verändern, das Kind durch Ermutigung zu motivieren und seine Stärken zu fördern. Wenn Sie sich auch bewusst mit der Beziehung zu Ihrem Kind auseinandersetzen möchten, können Sie sich noch bis 28. Februar für den Kurs im März bei Petra Rudin (E-

Mail: petra.rudin@bman.ch, Tel. 079 273 14 27) oder via Webseite anmelden. Die aktuelle Kursdaten und das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden sie unter www.gemeinsamstark-bl.ch. Der direkte Link via Scancode.

Nicole Kunz-Locher  
Projektleiterin «Gemeinsam stark»

ANZEIGE

www.gemeinsamstark-bl.ch.